

Niederschrift

über die Beschlussfassung des

Jahresabschlusses zum 31.12. für das **Haushaltsjahr** []

des Mandanten

(Mandant)

A. Bescheinigung über die Vorprüfung gem. § 83 Abs. 3 KHO

Der / Die Beauftragte/n des zuständigen Organs des o.g. Mandanten:

Prüfer*in 1 Vorname, Name

Prüfer*in 2 Vorname, Name

hat / haben am _____ die Vorprüfung vorgenommen.

Der / Die Unterzeichnende/n hat / haben den Jahresabschluss zum 31.12. für das Haushaltsjahr **Haushaltsjahr** mit einem Jahresergebnis von, einem Bilanzergebnis von **Bilanzergebnis** Euro sowie einer Bilanzsumme von **Bilanzsumme** Euro einer stichprobenweise Vorprüfung unterzogen. Gegenstand der Vorprüfung war insbesondere,

- ob eine vollständige Erfassung der Haushaltsmittel, eine rechtzeitige Erhebung der Forderungen sowie die ordnungsgemäße Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln erfolgte,
- ob bei Ausführung des Haushalts die Beschlüsse des zuständigen Organes beachtet worden sind und nach geltendem Recht verfahren wurde,
- ob die Vollständigkeit und die Sicherheit des Kapitalvermögens gegeben war,
- ob die Aufzeichnung von Zu- und Abgängen aktivierungspflichtiger Vermögensgegenstände vollständig geführt wurde.

Im Rahmen der Vorprüfung

wurden keine Sachverhalte festgestellt, die auf eine nicht ordnungsgemäße Haushaltsführung sowie Bilanzierung hinweisen.

wird Folgendes beanstandet:

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

werden folgende Empfehlungen gegeben:

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Ort; Datum

Unterschrift/en Vorprüfer*innen

B. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung

B1. Beschluss über das Ergebnis der Vorprüfung

Über Beanstandungen aus der Vorprüfung und hieraus ggf. resultierende Veränderungen des Jahresabschlusses wurde in der Sitzung des zuständigen Organs am wie folgt beschlossen:

- a) Veränderung des Jahresabschlusses infolge Beanstandungen Nr.
Die notwendigen Buchungsanordnungen wurden durch den/die Vorsitzende/n veranlasst.
- b) Keine Veränderung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Beanstandungen Nr.
- c) Die Empfehlungen Nr. werden umgesetzt. Die notwendigen Buchungsanordnungen wurden durch den/die Vorsitzende/n veranlasst.

B2. Feststellung und Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss des Mandanten für das Haushaltsjahr wird

- unter Berücksichtigung des Beschlusses B1. und
- vorbehaltlich der Offenlegung sowie ggf. der Prüfung des Rechnungsprüfungsamts

wie folgt festgestellt:

- a) Jahresergebnis
- b) Bilanzergebnis
- c) Bilanzsumme

Das Bilanzergebnis wird wie folgt verwendet:

- Verrechnung mit Vermögensgrundbestand,
- Verrechnung mit Rücklage
- Bildung einer neuen Rücklage
- Einstellung in den Ergebnisvortrag

C. Bescheinigung über die Offenlegung des vorläufigen Jahresabschlusses gem. § 83 Abs. 4 KHO und Beschluss über das Ergebnis

Gemäß öffentlicher Bekanntmachung vom [Datum] wurde der Jahresabschluss in der Zeit vom [Datum] bis [Datum] öffentlich ausgelegt.

D. Prüfungsbericht | finale Feststellung - *nur sofern eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der EKHN erfolgt* -

Der Vorstand nimmt den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamts zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss

- bleibt unverändert
- wird aufgrund der Prüfungsergebnisse wie folgt geändert:
 1. ...
 2. ...
 3. ...

Der Beschluss über die Feststellung gemäß B2. wird wie folgt abgeändert:

Der Jahresabschluss zum 31.12. des Mandanten für das Haushaltsjahr wird wie folgt festgestellt:

- a) Jahresergebnis
- b) Bilanzergebnis
- c) Bilanzsumme

Das Bilanzergebnis wird wie folgt verwendet:

- Verrechnung mit Vermögensgrundbestand,
- Verrechnung mit Rücklage
- Bildung einer neuen Rücklage
- Einstellung in den Ergebnisvortrag

Ort; Datum

(Siegel der Kirchengemeinde)

Unterschrift der/des Vorsitzende/n des Vorstandes und stellvertr. oder weiteres Mitglied des Vorstandes